



EINBAUANLEITUNG

DEUTSCH

SEITE 1

INSTALLATION INSTRUCTIONS

ENGLISCH

SEITE 13



INHALTSVERZEICHNIS

1. Hinweise	Seite 2
2. Sicherheit	Seite 2
3. Kennzeichnungspflicht	Seite 3
4. Einbaubedingungen	Seite 3
5. Technische Daten	Seite 4
6. Einbau/Montage/Installation	Seite 5
7. Inbetriebnahme	Seite 10
8. Wartung	Seite 11
9. Serviceadresse und Technische Hot Line	Seite 12

Sehr geehrter Kunde,

herzlichen Glückwunsch zum Kauf der Filteranlage Aquatum 300. Sie haben eines der modernsten, innovativsten und verlässlichsten Produkte zur Regenwasseraufbereitung erworben. Im Laufe der Nutzung werden Sie feststellen, dass die Qualität Ihres gefilterten Brauchwassers hervorragend ist. Es wird nach Inbetriebnahme der Aquatum 300 nur noch klares, nahezu partikelfreies Regenwasser in Ihrer Zisterne gespeichert.

Die Zeiten lästiger und regelmäßiger Zisternenreinigungen sind vorbei. Auch eine Geruchsbelästigung durch verschmutztes Wasser kommt fortan nicht mehr vor.

Damit Sie die volle Leistungsfähigkeit der Aquatum 300 erhalten, ist es zwingend erforderlich, dass Sie sich beim Einbau, der Inbetriebnahme und der Nutzung an die Angaben dieser Anleitung halten. Bitte folgen Sie unbedingt den nachfolgenden Hinweisen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Regenwassernutzung der neusten Generation.

Ihre Aquatum Geschäftsführung
03. Mai 2011

1. Hinweise

Bitte beachten Sie die in dieser Einbauanleitung beschriebenen Punkte sehr genau und gewissenhaft. Bei Missachtung oder unsachgemäßer Handhabung erlischt sonst jeglicher Garantieanspruch.

Für alle Zusatzartikel erhalten Sie die dazugehörigen Produkt- bzw. Einbauanleitungen. Die einzelnen Komponenten werden intern einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen, müssen aber unbedingt vor der Installation auf Beschädigungen geprüft werden.

2. Sicherheit

Die Unfallverhütungsvorschriften nach BGV C22 sind in jedem Fall zu beachten.

Des Weiteren, sind alle Normen und Vorschriften für Einbau und Montage zu beachten. Hinweise dazu finden Sie in dieser Anleitung beschrieben.

Die Installation dieser Anlage muss fachmännisch und nach dieser Beschreibung durchgeführt werden.

Bei sämtlichen Arbeiten an der Anlage ist die Gesamtanlage zunächst komplett außer Betrieb zu setzen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.



Bei Arbeiten in oder an der Zisterne ist in jedem Fall jegliche Stromverbindung (Stromkabel der Spülpumpe der Aquatum 300) zu trennen !



Ferner ist für eine ausreichende Belüftung der Zisterne bei Arbeiten innerhalb der Zisterne zu sorgen. Bei Nichtbeachtung droht Lebensgefahr !

Die Verwendung anderer Zubehörteile wie von der Firma Aquatum GmbH vorgeschrieben, kann die Funktionsfähigkeit beeinträchtigen. Die Haftung für die entstandenen Schäden wird hiermit ausdrücklich ausgeschlossen.

3. Kennzeichnungspflicht



Das gefilterte Wasser ist Brauchwasser und kein Trinkwasser und daher ausdrücklich nicht zum Verzehr oder zur Körperhygiene geeignet.



Alle Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit dem Hinweis „Kein Trinkwasser“ zu versehen.

Dies kann durch einen schriftlichen wie auch durch einen bildlichen Hinweis geschehen. Die in DIN 1988 Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI) beschriebenen Punkte sind unbedingt einzuhalten.

4. Einbaubedingungen

Aquatum 300 ist geeignet für den Einbau in Regenwasserzisternen mit einer Größe von 3 – 12 m³.

Vor der Installation ist die Zisterne unbedingt von jeglichem Schmutz zu befreien und trocken zu legen.

Aquatum 300 muss senkrecht aufgestellt werden. Wichtig ist ein sicherer Stand auf einer ebenen Fläche. Falls der Zisternenboden nicht eben ist, sind entsprechende Ausgleichsmaßnahmen erforderlich.

Der Zisternenzulauf muss mindestens 50 cm und maximal 200 cm über dem Einlaufstutzen des senkrecht aufgestellten Aquatum 300 liegen.

Die Verrohrung vom Zisternenzulauf zum Zisternenablauf, aus dem die Anschlussleitung nach unten zur Aquatum 300 abzweigt, muss ein Gefälle von mindestens 1% aufweisen, besser sind 3%.

Voraussetzung für den Einbau der Aquatum 300 ist eine Leerrohrverbindung in die Kellerräume zur Stromversorgung der Spülpumpe.

5. Technische Daten



Verbindungsschlauch	
Durchmesser	d32
Filterverschraubung	d32
Pumpenverschraubung	D40 x 1¼" IG

Filtereinheit	
Zulauf	DN 100
Filtratverschraubung	d32
Außenmaße (cm)	Ø 32 x 89
Max. Eintauchtiefe	5 m

Spülpumpe	
Motor	600 Watt
Max. Fördermenge	14.500 l/h
Max. Förderhöhe	8 m
Max. Korngröße	25 mm
Pumpengehäuse	Edelstahl
Max. Temp. Flüssigkeit	35° C
Max. Eintauchtiefe	5 m
Druckanschluss	Ø 1¼" AG
Anschlusskabel	10 m
Verpackungsmaße (cm)	35 x 22 x 19

6. Einbau/Montage/Installation

Im Lieferumfang enthalten sind:



A1/11 L A2/11 L

2 x Filtermaterial Sand (hell)



B/11 L

1 x Filtermaterial Kohle (schwarz)



C

1 x Filtereinheit



D

1 x Spülpumpe mit Schwimmerschalter und 10 m Kabelanschluss



E

1 x Verbindungsschlauch mit Schraubverbindungen und Entlüftungsbohrung



F

1 x Zeitschaltuhr für Rückspülung



G

1 x Stromzähler zur Überwachung der Spülpumpe

F

1 x Einbauanleitung Aquatum 300

Installationsablauf

1. Bitte überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.
2. Stellen Sie sicher, dass die in Kapitel 4 beschriebenen Einbaubedingungen eingehalten werden.
3. Achten Sie unbedingt auf die in Kapitel 1, 2 und 3 beschriebenen Sicherheitshinweise.
Diese Installationsanweisung dient dazu, dass die Aquatum300 Filteranlage richtig in der Zisterne eingebaut wird und den vollen Funktionsumfang erreicht.
Je nach Zisterne kann es unterschiedliche Anschlussausführungen geben. Grundsätzlich ist die Aquatum300 zwischen den Zulauf und den Ablauf der Zisterne zu installieren. Bei mehreren Zuläufen sind diese zunächst in der Zisterne zusammenzuführen.
4. Stecken Sie das Energiemessgerät G in die für die Aquatum 300 vorgesehene Steckdose. Der Akku lädt nun vollständig auf. Inbetriebnahme ist gemäß Betriebsanleitung durchzuführen.
5. Stecken Sie die Zeitschaltuhr F in das Energiemessgerät G. Der Akku lädt nun vollständig auf. Inbetriebnahme ist gemäß Betriebsanleitung durchzuführen.
6. Stellen Sie eine Rohrverbindung (übliches Kanalrohr) zwischen Zu- und Ablauf der Zisterne mit einem Abzweig DN100 senkrecht nach unten her. Die Rohrverbindung muss ein Gefälle von mindestens 1% zum Ablauf haben. Drehen Sie den Abzweig DN100 nach oben, damit bei Regenwetter der Ablauf direkt in den Kanal erfolgen kann, bevor die Aquatum 300 ordnungsgemäß installiert ist.
7. Stellen Sie die Filtereinheit C senkrecht mit der Zulauföffnung DN 100 direkt unter den Abzweig, der unter 4. beschriebenen Rohrverbindung.

8. Verschrauben Sie die Verbindung E mit dem mittigen Anschluss der Filtereinheit C. Die Verschraubung noch nicht festziehen!



9. Füllen Sie die Filtereinheit C mit ca. 25 l Wasser über den Zulauf DN100. Geben Sie einen Spritzer biologisch abbaubares Geschirrspülmittel in das Wasser. Das Geschirrspülmittel dient zur beschleunigten Wässerung des Filtermaterials und wird später bei der Erstpülung vollständig ausgespült.
10. Füllen Sie zuerst die beiden Säcke A1/A2 mit Filtermaterial Sand (hell) in die Filter C über den Zulauf DN100 ein.
11. Füllen Sie zuletzt den Sack B mit Filtermaterial Kohle (schwarz) in die Filtereinheit C über den Zulauf DN100 ein.



12. Füllen Sie die Filtereinheit C mit Wasser über den Zulauf DN100 bis ca. 5 cm unterhalb des Zulaufs DN100 auf.

13. Das Filtermaterial muss jetzt mindestens 2 Stunden wässern bevor die Erstspülung erfolgt. Nutzen Sie die Wässerungszeit für die nachfolgenden Arbeitsschritte (bis Punkt 17).

14. Stellen Sie die Spülpumpe D senkrecht neben den Filter und verschrauben Sie die Verbindung E mit dem Anschluss der Spülpumpe D. Achten Sie darauf, dass sich der Schwimmerschalter der Spülpumpe frei bewegen kann.



15. Das Anschlusskabel der Spülpumpe D wird jetzt durch das Leerrohr in den Keller gezogen (hilfreich ist hierbei ein Zugdraht). Sollte eine Verlängerung des Stromkabels erforderlich sein, ist auf eine fachgerechte und wasserdichte Lösung zu achten.

Ein Verlängerungsset bestehend aus Verbindungsmuffe und 10m Verlängerungskabel können Sie unter der Artikel-Nummer AQ3000105 als Zubehör bei Aqatum bestellen.

16. Programmieren der Zeitschaltuhr F unter Beachtung der Programmieranleitung.

Programmieren Sie eine Einschaltung von **1 Minute 1x wöchentlich**.

z.B. Einschaltzeit: Mo 14:00 Uhr
Ausschaltzeit: Mo 14:01 Uhr

Damit wird die Spülpumpe jeden Montag um 14:00 Uhr eingeschaltet und um 14:01 Uhr abgeschaltet. Die Aqatum 300 wird somit jede Woche 1 Minute lang gespült.

Stecken Sie die Zeitschaltuhr F nach der Programmierung wieder in das Energiemessgerät G.



Verbinden Sie das Stromkabel der Spülpumpe D **noch nicht** mit der Zeitschaltuhr F!

17. Verbinden Sie den Zulaufstutzen DN100 der Filtereinheit C mit dem Abzweig DN100 der Rohrverbindung aus 4.



18. Überprüfen Sie alle Verbindungen und Verschraubungen. Der Zisternenzu-
lauf ist mit dem Zisternenablauf verbunden und hat ein Gefälle von mindes-
tens 1% (besser 3%) zum Ablauf. Aus dieser Leitung führt eine zweite Lei-
tung über einen Abzweig DN 100 senkrecht nach unten direkt an den Zu-
laufstutzen DN 100 der Filtereinheit C. Von der Filtereinheit C führt direkt
eine Schraubverbindung an die Spülpumpe D.
19. Füllen Sie die Zisterne mit Trinkwasser auf, bis der Schwimmerschalter der
Spülpumpe D nach oben zeigt und die Spülpumpe vollständig unter Wasser
ist.
Falls eine automatische Trinkwassernachspeisung vorhanden ist, setzen
Sie das Nachspeiseniveau auf die Oberkante der Spülpumpe.

7. Inbetriebnahme

Bevor der erste Regen durch die Aquatum 300 fließt, muss eine erste Filterspülung per Hand durchgeführt werden. Diese erste Filterspülung spült den Sand- und Kohlestaub aus dem Filtermaterial und sorgt für eine ordnungsgemäße Schichtung in der Filtereinheit.

Nach einer Mindestwässerungszeit von 2 Stunden.

Schalten Sie die Zeitschaltuhr F aus!
Stecken Sie jetzt den Stecker der Spülpumpe D in die Zeitschaltuhr.

Filtermaterialauflockerung

Schalten Sie die Zeitschaltuhr F für ca. 10 sec. ein und anschließend für 5 sec. aus.
Wiederholen sie das 3-mal.
Am Energiemessgerät ist während der Ein-Phase eine Watt-Anzeige von ca. 400 - 600 zu erkennen.

Vorspülung

Schalten Sie die Zeitschaltuhr F für ca. 30 sec. ein und anschließend für 5 sec. aus.
Wiederholen sie das 2-mal.
Am Energiemessgerät ist während der Ein-Phase eine Watt-Anzeige von ca. 400 - 600 zu erkennen.

Hauptspülung

Schalten Sie die Zeitschaltuhr F für ca. 60 sec. ein und anschließend für 5 sec. aus.
Wiederholen sie das 2-mal.
Am Energiemessgerät ist während der Ein-Phase eine Watt-Anzeige von ca. 400 - 600 zu erkennen.

Nach Durchführung der manuellen Spülung, stellen Sie die Zeitschaltuhr F wieder auf die Position Automatik. Damit spült das System dann wieder automatisch einmal die Woche.

Bitte beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung der Zeitschaltuhr.

Nehmen Sie von außen eine Sichtprüfung der Zisterne vor, ob alle Verbindungen nach der ersten Filterspülung in Ordnung sind.

Die Aquatum 300 ist jetzt einsatzbereit.

Wichtig !

Der Verbindungsschlauch hat im Bogen an der Filtereinheit C eine ca. 3-4 mm große Entlüftungsbohrung. Bei jeder Filterspülung spritzt ein Wasserstrahl aus dieser Bohrung. Diese

Bohrung ist für den ordnungsgemäßen Betrieb der Aquatum300 wichtig und darf in keinem Fall verschlossen werden.

8. Wartung

Für die Gewährleistung einer optimalen Filterleistung, ist es nötig **1 – 2 mal jährlich** eine „**manuelle Hauptspülung**“, wie unter Punkt 7 beschrieben, vorzunehmen.

Warum ist das erforderlich, denn eigentlich ist die Aquatum 300 doch wartungsfrei? Wie jedes technische Gerät, hat auch die Aquatum 300, und hier insbesondere die dazugehörige Spülpumpe, eine bestimmte Betriebslebensdauer. Im Fall einer Störung der Spülpumpe, würde der Filter des Systems nicht mehr selbstständig gespült werden. Das ist für den Nutzer zunächst nicht ohne weiteres erkennbar. Aus diesem Grund besitzt das System ein Energiemessgerät G, das dazu dient, Fehlfunktionen der Pumpe anzuzeigen.

Bei der manuellen Hauptspülung achten Sie bitte darauf, dass die Watt-Anzeige des Energiemessgerätes den Wert 450-500 anzeigt. Ist dies der Fall, arbeitet die Pumpe und damit das gesamte System einwandfrei.

Wird jedoch ein Wert von 200-300 W angezeigt, liegt eine Störung des automatischen Spülvorganges vor. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder den Kundendienst von Aquatum.

Wird ein Wert von 0 angezeigt, hat in den meisten Fällen der Schwimmerschalter an der Spülpumpe abgeschaltet. Kontrollieren Sie den Füllstand in der Zisterne und die automatische Trinkwassernachspeisung. Ist ausreichend Wasser in der Zisterne und der Schwimmerschalter an der Spülpumpe schwimmt aufrecht im Wasser, liegt eine Störung des automatischen Spülvorganges vor. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder den Kundendienst von Aquatum.

Kontrollieren Sie den Akku der Zeitschaltuhr F 1 - 2 mal jährlich, indem Sie die Zeitschaltuhr F aus dem Energiemessgerät G ziehen. Bleibt die Anzeige sichtbar ist der Akku o. k., d.h. die Programmierung bleibt bei Stromausfall bestehen. Ist die Anzeige nur schwach erkennbar bzw. ganz erloschen, ist der Akku des Gerätes erschöpft. Tauschen Sie bitte die Zeitschaltuhr F komplett aus.

Die Neuprogrammierung der Zeitschaltuhr F ist gemäß Schritt 16, Seite 8, dieser Anleitung neu vorzunehmen.

9. Serviceadresse und Technische Hot Line

Sollten Sie Fragen zu Ihrer Aquatum 300 haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, oder auch gerne an uns direkt.

Wir sind zufrieden, wenn unsere Kunden es sind.



Kreuzstraße 17
D-49610 Quakenbrück
Tel. +49 (0) 5431 9089 120
Fax. +49 (0) 5431 9089 105
E-Mail: info@aquatum.de
Internet: www.aquatum.de

TABLE OF CONTENTS

1. Notes	Page 15
2. Safety	Page 15
3. Labelling Requirements	Page 16
4. Installation Conditions	Page 16
5. Technical Data	Page 17
6. Installation/Assembly/Set-Up	Page 18
7. Start-Up	Page 23
8. Maintenance	Page 24
9. Service Address and Technical Hotline	Page 25

Dear valued customer,

Congratulations on purchasing the Aquatum 300 filter system. You are now the owner of one of the most modern, innovative and reliable products for rainwater treatment. While using this product, you will be impressed by the outstanding quality of your filtered water. Once the Aquatum 300 has been installed, your tank will contain only clear rainwater that is virtually particle-free.

The days of having to perform regular and tedious tank cleaning are in the past. This system will even prevent the unwelcome odours that can be caused by dirty water.

In order to get the maximum performance from the Aquatum 300, it is absolutely necessary that you adhere to the information in these instructions regarding installation, start-up and use. Please follow all the information contained in these instructions.

We hope you enjoy the newest generation of rainwater harvesting systems.

The Management at Aquatum
3 May 2011

1. Notes

Please pay very close and careful attention to the information contained in these installation instructions. Improper handling or failure to follow these instructions voids any warranty claim.

For any additional items, you will receive corresponding product/installation instructions.

Although we subject the individual components to the strictest quality controls, they must be inspected for damage before installation.

2. Safety

The accident prevention regulations contained in BGV C22 [German health and safety regulations or your national equivalent] must be observed in all cases.

In addition, all standards and regulations regarding installation and assembly must be observed. Further information can be found in these instructions.

This system must be installed by a qualified specialist and in accordance with the descriptions contained herein.

Before any work is performed on the system, the entire system must be completely shut down and secured so that it cannot be restarted.



During work on or in the tank, all electrical connections (power cable for the flushing pump of the Aquatum 300) must be disconnected.



In addition, you must ensure that the tank is adequately ventilated if work is being performed inside the tank. Failure to observe these instructions can lead to fatal injury.

Using accessories other than those prescribed by Aquatum GmbH may impair the functioning of the system. We hereby assume no liability for any damages that may result.

3. Labelling Requirements



The filtered water is raw water, not drinking water, and is therefore not suitable for consumption or for personal hygiene.



All taps or extraction points that use this raw water must be labelled with "Not drinking water".

This can be accomplished either in writing or pictorially. The information described in the German DIN 1988 standard regarding technical rules for drinking water installations (TRWI, or your national equivalent) must be observed in all cases.

4. Installation Conditions

The Aquatum 300 is designed for installation in rainwater tanks between 3 and 12 m³ in size.

Before installation, the tank must be cleaned of any dirt and allowed to dry.

The Aquatum 300 must be installed vertically. It is important that the system rests stably on a level surface. If the floor of the tank is not level, you must take appropriate measures to compensate for this fact.

The inlet of the tank must be at least 50 cm but not more than 200 cm above the inlet connection of the vertically installed Aquatum 300.

The pipes leading from the inlet to the outlet of the tank (from which the connection line branches downwards to the Aquatum 300) must have a downward gradient of at least 1%, although 3% is desirable.

Installation of the Aquatum 300 requires a conduit leading into the cellar/house for the power supply line of the flushing pump.

5. Technical Data



Connecting hose	
Diameter	d32
Filter union	d32
Pump union	D40 x 1¼" female thread

Filter unit	
Inlet	DN 100
Filtrate union	d32
Outer dimensions (cm)	Ø 32 x 89
Max. immersion depth	5 m

Flushing pump	
Motor	600 watts
Max. pumping rate	14,500 l/h
Max. pumping height	8 m
Max. particle size	25 mm
Pump housing	Stainless steel
Max. temp. of liquid	35 °C
Max. immersion depth	5 m
Pressure connection	Ø 1¼" male thread
Connecting cable	10 m
Packaging dimensions (cm)	35 x 22 x 19

6. Installation/Assembly/Set-Up

The following is included with delivery:



A1/11 L A2/11 L

2 x sand filter material (lightly coloured)



B/11 L

1 x carbon filter material (black)



C

1 x filter unit



D

1 x flushing pump with float switch and 10 m connecting cable



E

1 x connecting hose with screw connections and ventilation bore



F

1 x time switch for backflushing



G 1 x electricity meter for monitoring the flushing pump

F 1 x Aquatum 300 installation instructions

Installation procedure

1. Please check the delivery for completeness.
2. Ensure that the installation conditions described in section 4 are met.
3. Pay particular attention to the safety instructions described in sections 1, 2 and 3. These installation instructions describe how to correctly install the Aquatum 300 filter system in the tank and achieve optimum performance. Individual tanks will differ in the design and arrangement of their connections. In general, the Aquatum 300 is to be installed between the inlet and outlet of the tank. In case of multiple inlets, these must first be joined within the tank.
4. Plug the electricity meter (G) into the electrical socket intended for the Aquatum 300. The battery will now charge completely. Start up the device according to the operating instructions.
5. Plug the time switch (F) into the electricity meter (G). The battery will now charge completely. Start up the device according to the operating instructions.
6. Connect a pipe (conventional sewage pipe) between the inlet and outlet of the tank, with a DN 100 branch directed vertically downwards. The pipe must have a downward gradient of at least 1% toward the outlet. Until the Aquatum 300 is properly installed, point the DN 100 branch upwards so that, in case of rain, the water will flow directly to the sewer.
7. Position the filter unit (C) vertically with the DN 100 inlet opening directly underneath the branch of the pipe described in section 4.

- Screw together the connecting hose (E) and the centre connection on the filter unit (C). Do not tighten this screw connection yet.



- Fill the filter unit (C) with approx. 25 l of water via the DN 100 inlet. Add a splash of biodegradable washing-up liquid to the water. The washing-up liquid serves to accelerate the soaking of the filter material and will be completely rinsed away during the first flush.
- First, pour the two sacks (A1/A2) of sand filter material (lightly coloured) into the filter unit (C) via the DN 100 inlet.
- Next, pour the sack (B) of carbon filter material (black) into the filter unit (C) via the DN 100 inlet.



- Add water to the filter unit (C) via the DN 100 inlet until the water level is approx. 5 cm below the DN 100 inlet.

13. The filter material must now soak for at least 2 hours before the first flush can be performed. Use this soaking time to carry out the following steps (up to step 17).

14. Position the flushing pump (D) vertically next to the filter and screw together the connecting hose (E) and the connection on the flushing pump (D). Ensure that the flushing pump's float switch can move freely.



15. The connecting cable for the flushing pump (D) must now be fed through the conduit and into the cellar (a pull wire may be helpful here). If the power cable needs to be extended, an appropriate and water-tight solution must be found.

You can order an extension set as an accessory from Aquatum (item number: AQ3000105). This set consists of a connecting sleeve and a 10 m extension cable.

16. Program the time switch (F) according to the programming instructions.

Program it to switch on for **1 minute, once a week**.

Example: Switch-on time: Mon. 2:00 PM
 Switch-off time: Mon. 2:01 PM

With this setting, the flushing pump switches on ever Monday at 2:00 PM and switches off at 2:01 PM. The Aquatum 300 is therefore flushed once a week for 1 minute.

After programming is complete, plug the time switch (F) back into the electricity meter (G).

Do not connect the power cable of the flushing pump (D) to the time switch (F) yet.



17. Connect the DN 100 inlet connection on the filter unit (C) to the DN 100 branch from the pipe described in section 4.



18. Check all connections and screw unions. The tank inlet is connected to the tank outlet and has a downward gradient of at least 1% (3% is desirable) towards the outlet. From this line, a second line leads vertically downwards into a DN 100 branch, which leads directly to the DN 100 inlet connection on the filter unit (C). A hose is attached to the screw connection on the filter unit (C) and leads directly to the flushing pump (D).
19. Fill the tank with drinking water until the float switch of the flushing pump (D) is pointing upwards and the flushing pump is completely underwater. If your system has an automatic feed for replenishment with drinking water, set the refill level to the upper edge of the flushing pump.

7. Start-Up

Before rainwater enters the Aquatum 300 for the first time, you must perform an initial filter flush by hand. This first filter flush rinses the sand and carbon dust out of the filter material and ensures proper layering within the filter unit.

After a minimum soaking time of 2 hours.

Switch off the time switch (F).
Insert the plug of the flushing pump (D) into the time switch.

Loosening of filter material

Switch on the time switch (F) for approx. 10 sec. and then switch it off for 5 sec.
Repeat this 3 times.
During the “on” phase, between 400 and 600 watts should be detected on the electricity meter.

Pre-flush

Switch on the time switch (F) for approx. 30 sec. and then switch it off for 5 sec.
Repeat this twice.
During the “on” phase, between 400 and 600 watts should be detected on the electricity meter.

Main flush

Switch on the time switch (F) for approx. 60 sec. and then switch it off for 5 sec.
Repeat this twice
During the “on” phase, between 400 and 600 watts should be detected on the electricity meter.

After the manual flush is complete, reset the time switch (F) to the automatic position.
The system will then carry out a flush automatically once a week.

Please follow the operating instructions for the time switch.

Conduct a visual inspection of the tank to ensure that all connections are secure after the first filter flush.

The Aquatum 300 is now ready for operation.

Important

The connecting hose has an approx. 3-4 mm ventilation bore in the elbow near the filter unit (C). A water jet is emitted from this bore during every filter flush. This bore is important for the correct operation of the Aquatum 300 and must not be covered under any circumstances.

8. Maintenance

To ensure optimum filter performance, it is necessary to perform a **“manual main flush” 1 to 2 times per year** as described in section 7.

Why is this necessary, since the Aquatum 300 is maintenance-free?

As with any technical device, the Aquatum 300, and in particular the associated flushing pump, has a certain service life. If a fault were to occur in the flushing pump, the system would cease to flush its filter. This would not be immediately apparent to the user. For this reason, the system includes an electricity meter (G), which serves to indicate malfunctions in the pump.

During a manual main flush, ensure that the electricity meter is displaying between 450 and 500 watts. If this is the case the pump, and therefore the entire system, are functioning properly.

If, however, a value between 200 and 300 W is displayed, there is a fault in the automatic flushing process. In this case, please contact your dealer or the customer service department at Aquatum.

If a value of 0 is displayed, this is most likely because the float switch on the flushing pump has switched off. Check the fill level in the tank and the automatic feed for replenishment with drinking water. If there is sufficient water in the tank and the float switch on the flushing pump is floating on the water and pointing upwards, there is a fault in the automatic flushing process. In this case, please contact your dealer or the customer service department at Aquatum.

Check the battery of the time switch (F) 1 to 2 times annually by unplugging the time switch (F) from the electricity meter (G). If the display remains visible, the battery is OK, meaning the programming is retained in case of a power failure. If the display is only faintly visible or completely blank, the battery in the device is dead. Please replace the entire time switch (F).

The new time switch (F) must be reprogrammed according to step 16, page 8 in these instructions.

9. Service Address and Technical Hotline

If you have questions about your Aquatum 300, you can contact your dealer or you can speak with us directly.

We are only satisfied when our customers are satisfied.



Kreuzstrasse 17
49610 Quakenbrück, Germany
Tel.: +49 (0) 5431 9089 120
Fax: +49 (0) 5431 9089 105
E-mail: info@aquatum.de
Internet: www.aquatum.de